

Neue Zero-emission Radlader vorgestellt

Artikel vom 5. Juni 2024

Baumaschinen



Auf der Messe IFAT wurde unter anderem der neue Radlader »5065e« vorgestellt (Bild: Kramer).

Elektromobilität spielt in Kommunen eine immer wichtigere Rolle für das geräuscharme Arbeiten in sensiblen Umgebungen wie Wohngebieten, Innenstädten, Parkanlagen, Zoos, sowie Regionen mit hohem Tourismusanteil. Die Maschinen arbeiten sehr leise und sind völlig frei von CO₂-Emissionen. Auch das Arbeiten in Innenräumen ist hierdurch ohne Einschränkungen möglich.



Bis zu 4 h kann der eRadlader mit einer Ladung arbeiten (Bild: Kramer).

Im eRadlader »5065e« der [Kramer Werke](#) ist eine 96 V Lithium-Ionen-Batterie verbaut. Die Laufzeit beträgt bis zu vier Stunden ohne Zwischenladung. Zum Aufladen der Maschinen stehen vier verschiedene Ladesteckermöglichkeiten zur Verfügung. Es spielt also keine Rolle, ob man an einer herkömmlichen Haushaltssteckdose, einer Industriesteckdose, einer Wallbox oder einem öffentlichen Ladepunkt lädt. Die Ladeleistung wird durch die Art des Ladesteckers und die Ladeleistung des OnBoard-Ladegeräts begrenzt.

Neue Generation Radlader der 8er-Serie

Features, Funktionen und Komfort machen das Fahren mit der Premiumserie von Kramer zu einem echten Fahrerlebnis. Effizient, kraftstoffsparend und modern – so lassen sich die Eigenschaften der neuen Rad- und Teleskopradlader der 8er-Serie zusammenfassen. Je nach Modell bewegen sich die Schaufelkipplasten in einer Spanne von 3650 bis 4250 kg. Serienmäßig verfügen alle Modelle über einen Deutz-Motor mit 55 kW / 75 PS, optional ist für die Modelle »8105«, »8115« und »8095T« ein Motor mit 74,4 kW / 100 PS erhältlich. Der neu entwickelte Fahrtrieb bietet vier Fahrmodi (Power, Eco, Road, CSD). Ob zum Stapeln, Schaufeln, Schieben, Kehren oder Fräsen – für jede Anwendung kann die passende Einstellung ausgewählt werden, um die Arbeit möglichst effizient und kraftstoffsparend durchzuführen.



Radladermodell »8115« aus der Premium-Serie der Herstellers (Bild: Kramer).

Auch die Kabine, mit zwei vollwertigen Ein- und Ausstiegen auf jeder Kabinenseite, wurde völlig neu gestaltet. Die klappbare Armlehne mit Joystick und Funktionstasten ist am Fahrersitz montiert und lässt sich in Längsrichtung bequem an die Bedürfnisse des Fahrers anpassen. Das optionale 7-Zoll-Display eröffnet eine neue Welt an Maschineneinstellungen und Assistenzsystemen. Per Jog-Dial kann zum Beispiel die Joysticksensitivität oder die Ölmenge vom 3. Steuerkreis angepasst werden. Mit Smart Steering kann der Fahrer die benötigten Lenkradumdrehungen für den maximalen Lenkeinschlag reduzieren. Das bedeutet mehr Produktivität und schnelle Wendemanöver vor allem bei Arbeiten im Y-Zyklus.

Arbeitsplattform ab Werk verfügbar

Kramer ist derzeit einer der wenigen deutschen Hersteller, der in Bezug auf die Arbeitsplattform ab Werk eine zertifizierte Lösung für Radlader und Teleskopradlader anbietet. Die Kramer Arbeitsplattform wurde von der Prüf- und Zertifizierungsstelle DGUV abgenommen und ist BG Bau zertifiziert.



Bereits ab Werk wird eine zertifizierte Lösung mit Arbeitsplattform angeboten (Bild: Kramer).

Die Freigabe ist gültig für Deutschland sowie alle Länder, die die DGUV-Abnahme förmlich akzeptieren. Beim Einsatz der Arbeitsplattform ist mit einem Kramer Radlader generell eine hohe Standsicherheit gegeben, die sich aus dem bewährten Kramer Maschinenkonzept mit dem ungeteilten Fahrzeugrahmen ergibt. Durch die hervorragende Geländegängigkeit des Kramer Rad- oder Teleskopradladers als Trägerfahrzeug ist darüber hinaus eine hohe Standsicherheit in unebenem Gelände oder auf ab- und ansteigenden Straßen garantiert.

Hersteller aus dieser Kategorie
